

**Programm des
 Deutschen Krankenhaustages
 Seite 892**

DRG

Früh übt sich ...

... wer ein Meister werden will. Auch der frühe DRG-Einstieg ab 2003 kann sich auf Grund von Sonderkonditionen lohnen. Krankenhäuser sollten in ihre Überlegungen, ob sie schon 2003 oder erst 2004 nach den DRGs abrechnen wollen, auch die im Einstiegsjahr zu erwartende Erlösentwicklung einbeziehen. Stehen Mindererlöse an, sprechen die umfassende Risikoabfederung und der frühzeitige Lerneffekt für den früheren Einstiegstermin. „Früheinsteiger: Wirkung der Ausgleich; Erlösausgleiche 2003/2004 gem. Referentenentwurf zum DRG-Einführungsgesetz“

818

DRG

Ärzte sind lernfähig ...

... und haben während der vergangenen Monate bereits fleißig dokumentiert. Inzwischen liegen nach den allgemeinen auch die speziellen Kodierrichtlinien vor. Kodierende müssen die komplexen und detaillierten Sachverhalte intensiv durcharbeiten. Die Hilfestellung wäre noch größer, wenn die deutsche Version dem australischen Original mehr entsprechen würde – eine bessere inhaltliche und medizinische Konsistenz wäre wünschenswert. „Übersetzung mit Rotstift: Spezielle Kodierrichtlinien; australisches Original oftmals verständlicher und konkreter“

822

FACHGESPRÄCH

**Da hilft kein
 „Mini-Rundtisch“ ...**

... wenn die Geschäftsbeziehungen zwischen Krankenhäusern und Zulieferern wirtschaftlicher und effektiver gestaltet werden sollen. Notwendig sind neue Geschäftsmodelle, die den Patientenversorgungsprozess im Fokus haben. Die meisten Firmen und Krankenhäuser sind jedoch in das Tagesgeschehen verstrickt und suchen nach Kostenreduktionspotenzialen, statt Strukturprogramme zu diskutieren und auch mal gegen den Strom zu schwimmen. „Gezielt das System unterlaufen; die Defizite liegen in der unkritischen Akzeptanz des Existenten“

826



Raimund Schmitt

INHALT
ku

AKTUELL

804

MEDICA

Stelldichein der Medizinwelt

815

MEDICA 2001 mit Deutschem Krankenhaustag, Kongress und zahlreichen Sonderschauen

DRG

Früheinsteiger:

Wirkung der Ausgleich

818

Erlösausgleiche 2003/2004 gem. Referentenentwurf zum DRG-Einführungsgesetz

Dr. Wolfgang Sperling, Dipl.-Kfm. Jörg Bredthauer

Übersetzung mit Rotstift:

Spezielle Kodierrichtlinien

822

Australisches Original oftmals verständlicher und konkreter

Prof. Dr. med. Saskia E. Drösler

FACHGESPRÄCH

Gezielt das System unterlaufen

826

Die Defizite liegen in der unkritischen Akzeptanz des Existenten

Interview mit Raimund Schmitt; Angelika Beyer-Rehfeld

INTERNET UND INTRANET

**Der Weg zum telematischen
 Gesundheitszentrum**

830

Teil 2: Erfolgreiche Umsetzung von Telematik-Lösungen mit Hilfe eines Wissensmanagement-Systems

Claudia Conrad

Was muss ein Portal leisten?

841

Der Krankenhaus-Einkauf des Klinikums Frankfurt/Oder definiert seine Forderungen

Dipl.-Ing. Wolfgang Groll, Dr. Krzysztof Kazmierczak

Auf den „Content“ kommt es an

846

Das Internet als Informationsmedium im deutschen Gesundheitsmarkt

Manfred Beeres

SICHERHEIT

**Brennende Probleme
 mit Pflegebetten**

856

Durch konstruktive Mängel sind Patienten verbrannt oder erstickt

Wolfgang Menke, Dipl.-Ing. Manfred Kindler

**Krankenhausbetten
 sicherer als Pflegebetten**

860

Eine Überprüfung elektrisch betriebener Betten dennoch angezeigt

Interview mit Dr. Jürgen Nippa; Wolfgang Menke